

Ingenieurgesellschaft für Geotechnik · Uellendahl 70 · 42109 Wuppertal

Stadt Solingen
- Gebäudemanagement -
Bonner Straße 110

42697 Solingen

Prof. Dr.-Ing. Matthias Pulsfort
Dr.-Ing. Thomas Happe
Dr.-Ing. Arndt Kremer
Dipl.-Ing. Gunther Müller

Uellendahl 70
42109 Wuppertal
Telefon (0202)40491-0
Telefax (0202)40491-44
E-Mail: info@igw-geotechnik.de

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen
9366a/Mü

Tag
03.05.2026

Betr.: Schulhofverbesserung Humboldtgynasium in Solingen
hier : 1. Ergänzung zum Bericht vom 04.04.2026
Bezug: Bestellnummer 4500170891

1. Ergänzung

=====

zum Bericht vom 04.04.26 über Untergrunderkundungen und Versickerungsversuche
auf dem Schulhof des Humboldtgynasiums in Solingen

Der Bericht vom 04.04.2026 wird vorliegend als bekannt vorausgesetzt. Darin wird im Hinblick auf die Verbesserung der Standortsituation von Bäumen auf dem Schulhof des Humboldtgynasiums in Solingen über die vorhandenen Untergrundverhältnisse und dem Ergebnis von Infiltrometerversuchen berichtet.

Ergänzend dazu werden nun noch abfallrechtliche Untersuchungen an den anstehenden Böden benötigt, um diese bei einem Aushub entsprechend verwerten oder entsorgen zu können. Für die Analysen mussten am 14.04.2026 erneut Proben entnommen werden, weil zu wenig Probenmaterial vom Schlackenbeton vorhanden war, der in den Schürfen SCH 1 und SCH 2 angetroffen wurde (s. Anlage 2).

...

Für die chemische Untersuchung wurden 2 Bodenmischproben zusammengestellt und im zertifizierten Labor der SEWA Laborbetriebsgesellschaft mbH in Essen auf die Parameter der Ersatzbaustoffverordnung, Anhang 1, Tabelle 3, Spalten 6 + 7 analysiert.

Die Probenentnahmestellen können dem Lageplan in der Anlage 1 entnommen werden, die für die Zusammenstellung der Mischproben verwendeten Einzelproben sind neben den Bodenprofilen in der Anlage 2 gekennzeichnet.

Nach dem in der Anlage 3 vorliegenden Ergebnis kann der als **Mischprobe MP 1 untersuchte Schlackenbeton** - vorbehaltlich der fehlenden Untersuchung auf Vanadium im Eluat - abfallrechtlich als RC- Material der Güteklasse RC I uneingeschränkt verwertet werden. Aufgrund der hohen mineralischen Fremdbestandteile kann er nicht nach der Tabelle 3 bewertet werden. Diese Untersuchung zeigt allerdings, dass in dem Schlackenbeton auch keine anderen erhöhten Schadstoffe (z.B. PCB) enthalten sind.

Die Untersuchung der **Mischprobe MP 2 aus steinig, sandigen Böden** mit vereinzelt Schlacken- und Styroporstücken zeigt keine auffällig erhöhten Schadstoffgehalte. Die nach der Bodenart „Sand“ bewertete Probe kann in die Materialklasse BM 0 eingestuft und uneingeschränkt verwertet werden.



(Dipl.-Ing. G. Müller)
- Geschäftsführer -

Anlagen: - Lageplan
- Bodenprofile
- Ergebnisse chemischer Analysen
- Probenahmeprotokolle